

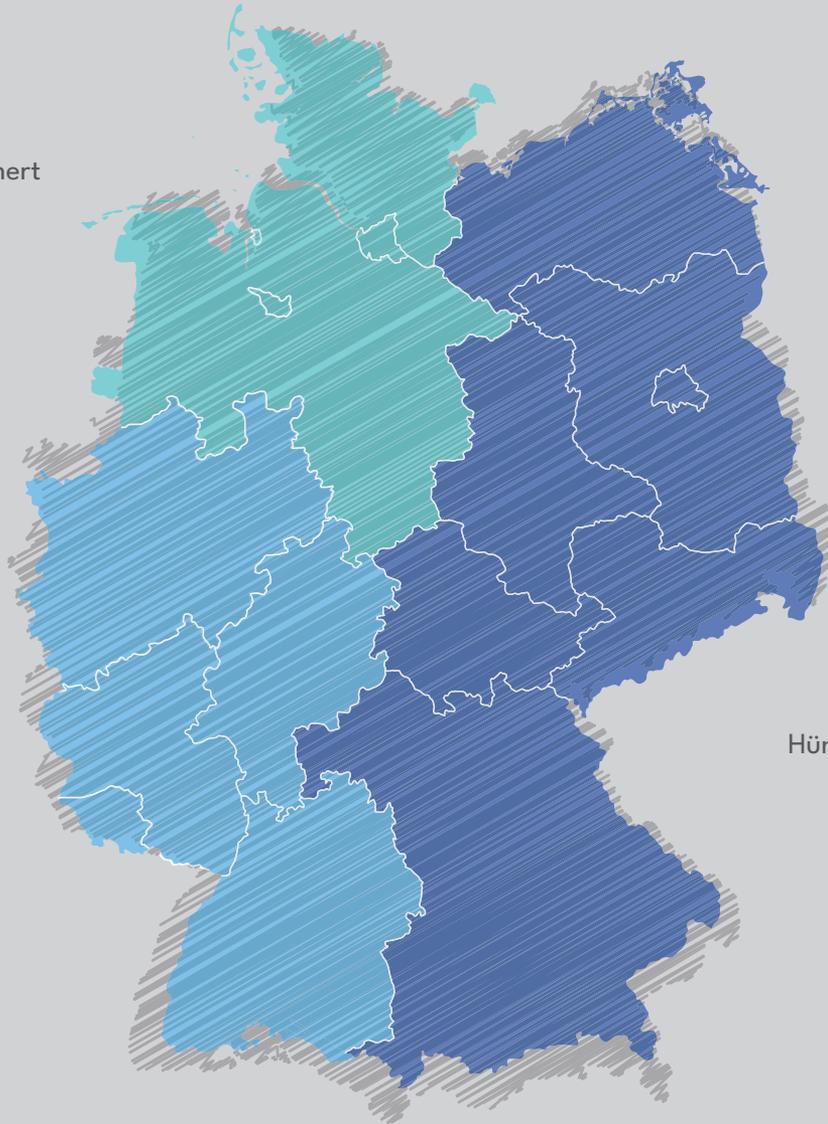
www.asgpolbi.de



Unsere Regionalleitungen

Regionalleitung Nord

Duderstadt | Michael Simmert



Regionalleitung West – asg-Bildungswerk NRW

Köln | Dr. Kai Dreisbach

Regionalleitung Ost

Hünfeld | Ricarda Steinbach

Die **Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft (asg)** ist Ihr Partner, wenn Sie sich für politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und historische Themen interessieren. Wir bieten Ihnen ein vielfältiges und inhaltlich breit gefächertes Angebot an Bildungsveranstaltungen – sowie eine umfassende Beratung und Unterstützung in allen Fragen der politischen Bildung.

Der Sitz der asg ist in Duderstadt – mit zusätzlichen Regionalbüros in Dresden und Köln. Als Einrichtung ohne eigenes Tagungshaus führen wir unsere Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet sowie an ausgewählten Orten im benachbarten europäischen Ausland durch.

Die asg wurde **1950 auf Initiative des Deutschen Bundestages** gegründet. Sie ist dem demokratischen Rechtsstaat und der freiheitlichen Gesellschaftsordnung verpflichtet und tritt ein für ein geeintes Europa.

die asg

- ist eine anerkannte Einrichtung der politischen Erwachsenenbildung.
- ist überparteilich, konfessionsungebunden und als gemeinnützige Organisation anerkannt.
- erhält Fördermittel des Bundes und – über das asg-Bildungswerk NRW – Landesmittel aus Nordrhein-Westfalen.
- ist ein eingetragener Verein, unterstützt von Menschen, die sich für politische Bildung engagieren.

Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft e.V.

Dr. Kai Dreisbach (Geschäftsführender Vorsitzender)
Roswitha Simmert (Verwaltungsleiterin)

Zielgruppen

Die Bildungsangebote der asg stehen allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen ab 16 Jahren offen. Auch Gruppen sind willkommen – spezifische Seminar-Angebote entwickeln wir gern.

Junge Erwachsene

Die Bewältigung der Folgen des Klimawandels, die zukünftige Sicherung von Frieden und Freiheit, Sorgen um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunft der Sozialsysteme – dies sind nur einige der Herausforderungen, vor denen sich vor allem die junge Generation gestellt sieht.

In diesem Kontext betrachtet es die asg als ihre Aufgabe, junge Menschen zu **aktiver Beteiligung an der Gestaltung unserer Gesellschaft und Demokratie** zu motivieren. Unsere Bildungsangebote sollen die Teilnehmenden dazu befähigen, sich zu informieren, fundierte Entscheidungen zu treffen und ihr eigenes Handlungspotenzial zu erkennen.

Unsere Seminare für junge Erwachsene sind auf ihre Lebenswelt abgestimmt. Sie zeichnen sich durch zukunftsorientierte Inhalte, Praxisnähe, innovative methodische Ansätze und Angebote zur aktiven Partizipation aus.

Seniorinnen und Senioren

Lebenslanges Lernen ist nicht nur ein Schlagwort. Weiterbildung im Alter liegt im Trend und wird als Bereicherung innerhalb einer Lebensphase empfunden, in der Zeit endlich wieder in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Gleichzeitig werden für Senioren und Seniorinnen die Teilnahme an gesellschaftlichen Diskursen und die Vertretung eigener politischer Interessen zunehmend bedeutsamer.

Seit vielen Jahren bietet die asg Senioren und Seniorinnen qualitativ hochwertige Bildungsangebote, die sich durch **zielgruppengerechte Vermittlungsformen und Rahmenbedingungen auszeichnen**. Diese Veranstaltungen sind gekennzeichnet durch multiperspektivische und facettenreiche Informationsvermittlung mit breitem Raum für Diskussionen und Meinungsaustausche. Damit tragen wir der Heterogenität dieser Zielgruppe mit unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrungen sowie diversen Interessens- und Bildungshorizonten Rechnung.





Zielgruppen

Angehörige von Pflege- und Gesundheitsberufen

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der asg besitzen eine auf jahrelangen Erfahrungen basierende fundierte Expertise zur Konzeption von Bildungsveranstaltungen für Angehörige von Pflege- und Gesundheitsberufen. Ziel dieser Seminare ist es, den Teilnehmenden jenseits ihres Berufsalltags Informationen über Hintergründe, Strukturen, aktuelle Entwicklungen und Entscheidungsprozesse im Bereich des Gesundheits- und Pflegewesens zu vermitteln.

Die Veranstaltungen bringen die Teilnehmenden mit politischen Entscheidungsträgern und verschiedenen Akteuren des Gesundheits- und Pflegesystems zusammen. Dabei sollen ihnen nicht nur Gelegenheiten zur Diskussion mit Experten und Expertinnen über Gesundheits- und Pflegepolitik gegeben, sondern auch Möglichkeiten der Partizipation und Mitwirkung sowie der Vertretung der eigenen Interessen aufgezeigt werden.



Bundeswehr

Seit Gründung der Bundeswehr fungiert die asg als Partner der Streitkräfte im Rahmen der politischen Bildung für Soldaten und Soldatinnen. Sie ist eines der Gründungsmitglieder des von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bundesministerium der Verteidigung gemeinsam getragenen “Netzwerks politische Bildung in der Bundeswehr“ und gehört zu den vom BMVg empfohlenen zivilen Trägern der politischen Bildung.

In diesem Kontext ist für die asg die **Förderung des zivil-militärischen Dialogs** von größter Bedeutung. Enge Kontakte zu den Streitkräften und kompetente Beratung sind integrale Bestandteile der Zusammenarbeit mit der Bundeswehr – genau wie eine Schwerpunktsetzung auf sicherheitspolitisch relevante, mit den jeweiligen Dienstvorschriften für die politische und historische Bildung kompatible Themen. Inhaltliche und methodische Wünsche werden aufgegriffen und im Dialog mit den Verantwortlichen der jeweiligen Truppenteile in zielgruppenorientierten Veranstaltungen umgesetzt.

Bildungsarbeit

Die Bildungsangebote der asg sind gekennzeichnet durch ein breites Spektrum an Themen, vielfältige pädagogische Vermittlungsformen und methodische Ansätze, Praxisbezug und Anschaulichkeit. Unsere Veranstaltungen vermitteln Wissen über Hintergründe und Zusammenhänge, vertiefen Kenntnisse und fördern Urteilsfähigkeit, Handlungs- und Kommunikationskompetenz.

Jedes Seminar ist „maßgeschneidert“ und auf die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgerichtet.

Diese stehen im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit – umfassende Beratung und Betreuung vor Ort sind daher für uns genauso selbstverständlich wie die zielgruppenadäquate Konzeption und Durchführung unserer Veranstaltungen.

Bei der Realisierung ihrer Bildungsangebote arbeiten wir eng mit fachlich und pädagogisch qualifizierten externen Referierenden zusammen. Diese können für die gesamte Veranstaltung oder einzelnen Module verantwortlich sein.

Zur Vermittlung themenspezifischer Inhalte nutzen wir auch die **Expertise von Referentinnen und Referenten vor Ort** – beispielsweise

- Politikerinnen und Politiker aus Europa, Deutschland, den Bundesländern oder Kommunen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von nationalen und internationalen Institutionen und Behörden
- Expertinnen und Experten zu Schwerpunktthemen der jeweiligen Seminare
- Vertreterinnen und Vertreter von NGOs, Interessenorganisationen, Verbänden und Vereinen
- Journalistinnen und Journalisten
- Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Inhouse-Seminare

Diese „klassischen“ Seminarformate dienen der vertieften inhaltlichen Auseinandersetzung mit spezifischen Themen. Sie werden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unterschiedlicher konzeptioneller Ausgestaltung für verschiedene Zielgruppen entwickelt. Bedarfsweise werden Experten und Expertinnen zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt einbezogen.

Die Seminare finden an Orten statt, die professionelles Arbeiten, Diskussion und aktive Teilnahme, Methodenwechsel und den Einbau von Online-Elementen ermöglichen. Solche Orte können Tagungshotels, Kasernen oder Bildungsstätten wie beispielsweise das Jugendgästehaus Duderstadt, die Einrichtung eines engen Partners, sein.

Vor-Ort-Seminare

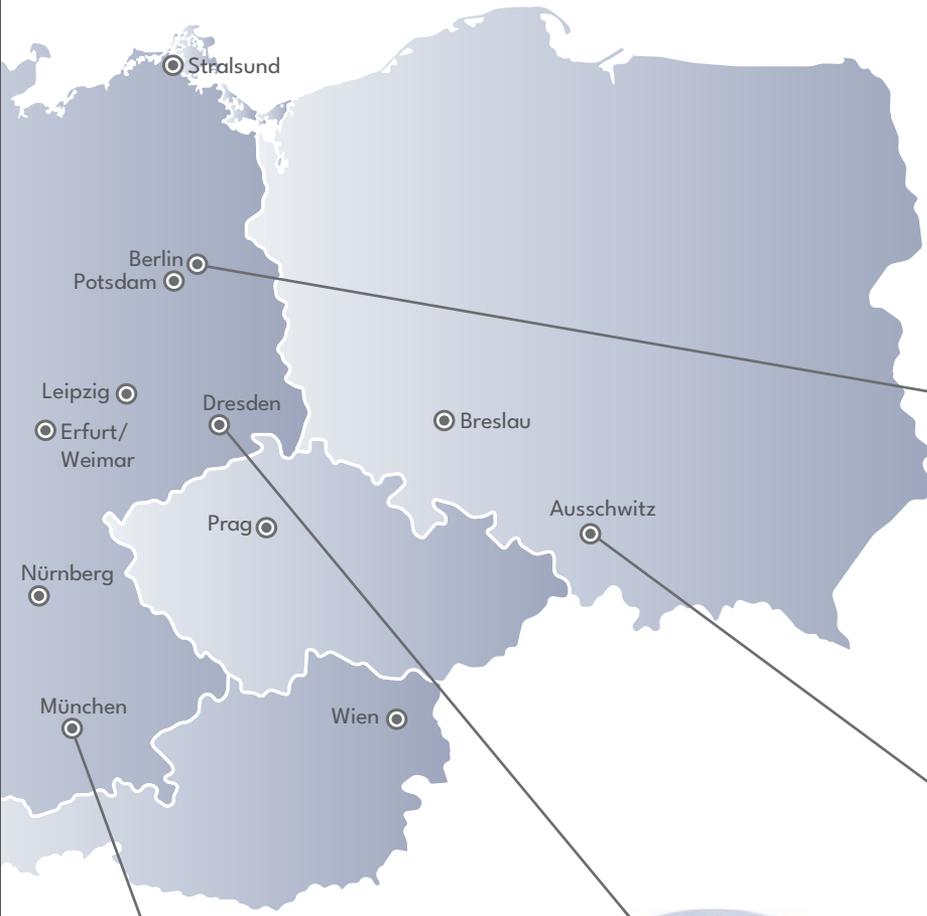
Vor-Ort-Seminare bilden den Markenkern unseres Bildungsangebots. Hierbei handelt es sich um in der Regel mehrtägige Seminare an **politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder historisch bedeutsamen Orten** in Deutschland oder dem benachbarten Ausland.

Abhängig vom Thema der jeweiligen Veranstaltung können dies beispielsweise die europäischen „Hauptstädte“ Brüssel und Straßburg, das politische Zentrum Deutschlands – Berlin – oder auch Gedenk- bzw. Erinnerungsorte wie Auschwitz oder Verdun sein.

Die Veranstaltungen sind geprägt durch einen **Mix aus Vorträgen, Führungen, Diskussions- und Fragerunden**. Hierdurch werden neben einer umfassenden Informationsvermittlung Gelegenheiten zu direkter Kommunikation mit Akteuren und Experten aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Medien, Wissenschaft und/oder Interessengruppen geschaffen. Die konkrete und unmittelbare Erfahrung und Anschauung vor Ort ermöglichen dabei eine praktische und authentische Form des Informationsgewinns. Vor allem aber erhöht sie deutlich die Nachvollziehbarkeit der vermittelten Inhalte.



Seminarorte



Schwerpunkte

Ein zentrales Anliegen unserer Bildungsarbeit ist es, unseren Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Seminarangebot zur Verfügung zu stellen.

Dabei bieten wir bevorzugt Seminare zu folgenden Themenbereichen an:



Europa

(Zeit)Geschichte

Klimaschutz

**Gesundheit und
Pflege**

**Demokratie und
Gesellschaft**

Sicherheitspolitik

Schwerpunkte

Sicherheitspolitik

Unsere Veranstaltungen vermitteln grundlegende Informationen über die deutsche Außen- und Verteidigungspolitik sowie die europäische und internationale Sicherheitsarchitektur. Sie geben einen tieferen Einblick in aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen und die Lage der Bundeswehr. Die meisten Seminare finden vor Ort (in der Regel in Berlin oder Brüssel) statt. Dabei nutzen wir die Expertise von militärischen und zivilen Ansprechpartnern

- bei der NATO
- bei der EU (Europäischer Rat/Rat der EU, Europäischer Auswärtiger Dienst, Europäische Verteidigungsagentur)
- im BMVg, im Auswärtigen Amt oder in anderen Bundesministerien
- im Bundestag
- im Bundeskanzleramt
- bei der Bundeswehr
- in Wissenschaftseinrichtungen, Think Tanks, NGOs oder Stiftungen.

Beim Besuch dieser Einrichtungen erwerben die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse über Hintergründe sicherheitspolitischer Entwicklungen – mit dem Ziel, die dahinterstehenden politischen Entscheidungsprozesse nachvollziehen und Wirkungszusammenhänge in den internationalen Beziehungen erkennen zu können.

Gesundheit und Pflege

Unsere Seminare vermitteln Informationen über die Strukturen des Gesundheits- und Pflegewesens in Deutschland, stellen die beteiligten Akteure vor und analysieren politische Entscheidungsprozesse sowie die Kompetenzverteilung zwischen Bund, Ländern, Kommunen und der EU. Zusätzlich greifen wir aktuelle Themen und Herausforderungen auf, diskutieren die Situation der Beschäftigten und gehen der Frage nach Ungleichbehandlungen bei der Gesundheits- und Pflegeversorgung nach.

Die Veranstaltungen finden in der Regel in Berlin oder Brüssel statt, wo wir Gespräche führen

- mit politischen Entscheidungsträgern,
- Mitarbeitern von nationalen und europäischen Institutionen und Behörden,
- Interessengruppen,
- Wohlfahrtsverbänden,
- Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
- sowie Wissenschaftlern und weiteren Experten.

Ziel ist es, unsere Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, vorhandene Kenntnisse erweitern, am öffentlichen und fachlichen Diskurs über sozialpolitische Fragen aktiv partizipieren und dabei ihre eigenen Interessen differenziert vertreten zu können.



Unterzeichnung der Römischen Verträge | 25. März 1957

Schwerpunkte

Europa

Unsere Seminare zum Thema „Europa“ informieren über die historischen Hintergründe und die Entwicklung der europäischen Integration, das Institutionengefüge der EU sowie die politischen Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene. Zusätzlich thematisieren wir aktuelle europapolitische Fragestellungen und Herausforderungen.

Dabei möchten wir unsere Teilnehmenden dazu einladen, die Vielfalt europäischer Themen zu entdecken, sich mit der Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für unser aller Leben auseinanderzusetzen, Europa damit besser verstehen zu lernen und an der Gestaltung seiner Zukunft mitzuwirken.

Die Veranstaltungen werden in der Regel in den europäischen „Hauptstädten“ Brüssel und Straßburg durchgeführt, wo wir mit unseren Seminargruppen u.a. die folgenden Institutionen und Einrichtungen besuchen:

- Europäisches Parlament
- Europäische Kommission
- Europäischer Rat/Rat der EU
- Europäischer Auswärtiger Dienst
- Vertretung Deutschlands bei der EU
- Vertretungen der deutschen Länder
- Europarat
- Interessenverbände und NGOs

(Zeit)Geschichte

Der Fokus unserer Veranstaltungen zu (zeit)geschichtlichen Themen liegt auf der Auseinandersetzung mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa im 20. Jahrhundert. Thematisiert werden hierbei besonders die zwei Weltkriege, die beiden deutschen Diktaturen dieses Jahrhunderts, der Kalte Krieg und die Deutsche Einheit.

Bestandteile der Seminare sind Besuche von

- Gedenkstätten
- Erinnerungsorten
- Dokumentationszentren
- Museen
- weiteren authentischen Orten (beispielsweise den Schlachtfeldern des 1. und 2. Weltkriegs in Verdun, Ypern oder im Hürtgenwald)

sowie Gespräche und Diskussionen mit

- Zeitzeugen/-innen
- Historikern/-innen
- Experten/-innen zum jeweiligen Thema.

Ziel unserer historisch-politischen Bildungsveranstaltungen ist eine umfassende Vermittlung von historischen Zusammenhängen, ohne deren Kenntnis aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen nicht zu verstehen sind. Die Informationsvermittlung vor Ort erleichtert dabei den Zugang zu historischen Ereignissen und erhöht deren Nachvollziehbarkeit.

Schwerpunkte

Demokratie und Gesellschaft

Aktuelle Herausforderungen für unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft und Fragen der sozialen Teilhabe sind Gegenstand unserer Veranstaltungen zum Themenkomplex „Demokratie und Gesellschaft“. Dabei möchten wir unsere Teilnehmenden zu gesellschaftlichem Engagement motivieren und sie dafür sensibilisieren, Demokratie, Freiheit und sozialen Frieden nicht als Selbstverständlichkeit anzusehen.

Die Veranstaltungen finden unter Einbindung von Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, NGOs und Verbänden, Vertretern der Zivilgesellschaft sowie Sicherheitsbehörden an unterschiedlichen Seminarorten statt.

Themen (Auswahl):

- Demokratische Werte und Normen
- Politik- und Demokratieverdrossenheit – Ursachen und Folgen
- Das Erstarken verfassungsfeindlicher Bewegungen
- Extremismus, Rassismus, Antisemitismus
- (strukturelle) Diskriminierung
- Flucht, Asyl und Integration
- Innere Sicherheit
- Ungleichheit der wirtschaftlichen und sozialen Lebensverhältnisse
- Grundrecht Wohnen
- Gleichheit der Bildungschancen
- Die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft

Klimaschutz

Der Klimawandel stellt die wohl größte Herausforderung für die Menschheit dar. Doch was sind die Ursachen für diese Entwicklung? Vor welche Aufgaben stehen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auf globaler, nationaler und lokaler Ebene? Wie ist der aktuelle Stand der Bemühungen um Klimaschutz und welche Lösungsansätze gibt es?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir in unseren Seminaren mit Akteuren und Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, NGOs und Zivilgesellschaft – z.B. in Berlin, Brüssel oder Bonn. Dabei sollen aktuelle Entwicklungen in der Klimaforschung und -politik untersucht, eigene Handlungsoptionen aufgezeigt sowie Verflechtungen zwischen Klimaschutz und anderen Politikbereichen herausgearbeitet werden.

Themen (Auswahl):

- Klimawandel und Klimaschutz – Grundlagen
- Die Folgen des Klimawandels: Szenarien und Lösungsansätze
- Die globale Klimaschutzbewegung
- Internationale Klimapolitik
- Rohstoff- und Energiepolitik
- Erneuerbare Energien und grüne Technologien
- Nachhaltige Mobilität und Logistik
- Folgen der Globalisierung
- Ernährungssicherheit



Förderung

Als von der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) anerkannter Bildungsträger erhält die asg Fördermittel des Bundes für ihre Bildungsarbeit. Zusätzlich bekommt sie Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen für Veranstaltungen mit Teilnehmenden aus diesem Bundesland.

Diese Veranstaltungen werden vom asg-Bildungswerk NRW durchgeführt. Das Bildungswerk ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannte, rechtlich unselbstständige Weiterbildungseinrichtung in Trägerschaft der asg.

Qualitätssicherung

Kontinuierliche Qualitätsüberprüfung und die ständige Verbesserung unseres Angebots sind zentrale Aspekte unseres Selbstverständnisses. Daher wendet die asg das Qualitätsmanagement-System des Gütesiegelverbundes Weiterbildung an. Durch diesen zertifiziert ist das asg-Bildungswerk NRW.

Das asg-Bildungswerk NRW ist nach dem AWBgg Nordrhein-Westfalen auch als Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung anerkannt.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Bildungswerks wird in der Regel auch in anderen Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt.

Kooperation

Eine Kooperation mit anderen Akteuren der politischen Bildung erzeugt Synergieeffekte und bündelt Kompetenzen. Daher arbeitet die asg bei der Entwicklung und Realisierung von Bildungsangeboten fallweise partnerschaftlich mit anderen staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen sowie ausgewählten Referenten und Referentinnen zusammen.

Die asg ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) und im Netzwerk politische Bildung in der Bundeswehr. Die Mitarbeit in diesen Organisationen dient der Vertretung gemeinsamer Interessen mit anderen Bildungseinrichtungen, dem Erfahrungs- und Informationsaustausch mit Kollegen und Kolleginnen sowie der Diskussion aktueller Entwicklungen in der politischen Bildung.



IMPRESSUM:

Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft e.V.

Adenauerring 23, 37115 Duderstadt

Telefon: +49 5527 984722

E-Mail: info@asgpolbi.de

www.asgpolbi.de

LAYOUT:

www.netzkosmetik.de

DRUCK:

Goltze Druck GmbH & Co. KG, Göttingen | www.goltze.de

BILDNACHWEIS:

IMAGO/Joerg Boethling, IMAGO/ZUMA Wire,

IMAGO/Reporters

Adobe Stock

Pixabay

©2024



Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft e.V. (asg)

Adenauerring 23
37115 Duderstadt



www.asgpolbi.de